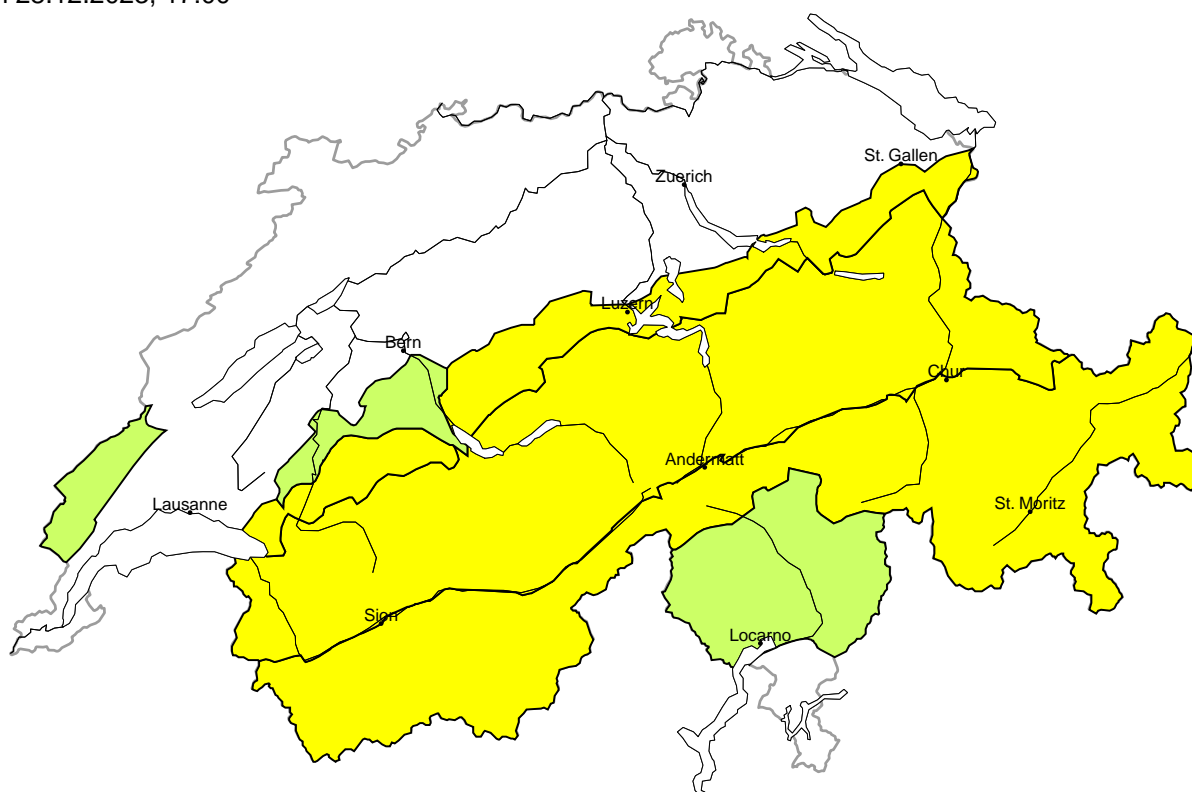


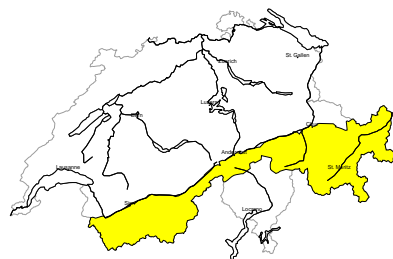
Lawinengefahr

Aktualisiert am 28.12.2023, 17:00



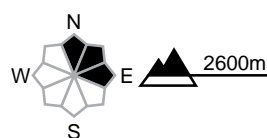
Gebiet A

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind selten aber kaum zu erkennen. Sie liegen vor allem an sehr steilen, eher schneearmen Schattenhängen sowie an Übergängen in Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist mittelgross.

Eine defensive Routenwahl ist empfohlen.

Auf der eisigen Kruste besteht vielerorts Absturzgefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



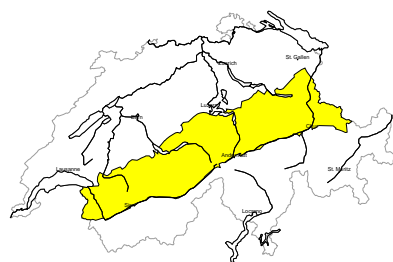
Gefahrenbeschreibung

An sehr steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch grosse. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2500 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



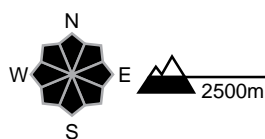
Gebiet B

Mässig (2)



Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An sehr steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch grosse. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2500 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gering (1)

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Auf der eisigen Kruste besteht vielerorts Absturzgefahr.

Gebiet C

Mässig (2)



Gleitschnee

An sehr steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

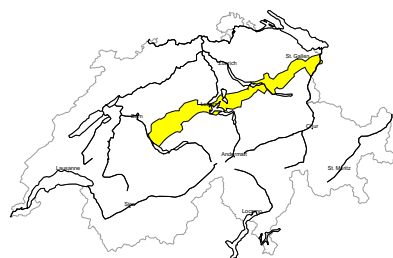
Gering (1)

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände in der Höhe. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Auf der eisigen Kruste besteht vielerorts Absturzgefahr.

Gebiet D

Mässig (2)

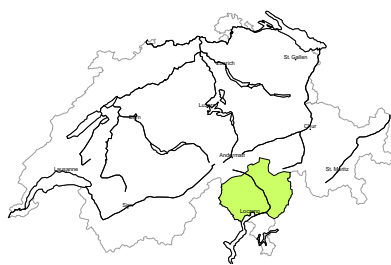


Gleitschnee

An sehr steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet E

Gering (1)

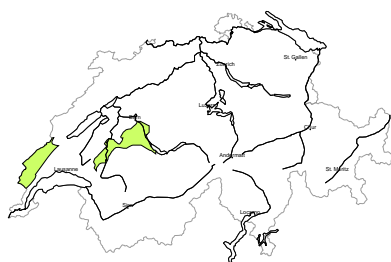


Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet F

Gering (1)



Gleitschnee

Es liegt nur wenig Schnee.
 An sehr steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 28.12.2023, 17:00

Schneedecke

Die Schneedecke ist von Sturm, Wärme und teilweise vom Regen geprägt. Gipfel, Kämme und Kuppen sind oft bis auf den Boden oder die Krusten vom November abgeblasen. Kammfern liegen grosse, oft kompakte und harte Triebsschneeansammlungen. Oft ist die Schneeoberfläche vereist und glatt. Verfrachtbarer Schnee ist kaum mehr vorhanden. Die Schneedecke ist im Allgemeinen günstig aufgebaut. Brüche in oberflächennahen oder auch in tieferen Schichten sind nur noch vereinzelt möglich. Ausser am Alpensüdhang sind viele Gleitschneerisse vorhanden. Gleitschneelawinen lösten sich bis anhin vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2500 m und, etwas weniger oft, an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Gleitschneelawinen können weiterhin zu jeder Tages- oder Nachtzeit abgehen und in den schneereichen Gebieten gross werden.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 28.12.2023

Nach einer teils klaren Nacht war es tagsüber bewölkt, aber trocken.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +4 °C in Norden und -2 °C im Süden

Wind

mässiger, im Westen lokal starker, West- bis Südwestwind

Wetter Prognose bis Freitag, 29.12.2023

Die Nacht ist teils bewölkt, aber weitgehend trocken. Tagsüber ist es in den Bergen recht sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m um 0 °C

Wind

aus West bis Südwest

- an den Voralpen und in der Höhe auch am nördlichen Alpenkamm mässig bis stark
- sonst schwach bis mässig

Tendenz bis Silvester, 31.12.2023

Samstag

Die Nacht ist teils bewölkt, aber weitgehend trocken. Tagsüber ist es meist sonnig. Der Wind dreht von West auf Südwest und flaut ab. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter ab. Es sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten, in den schneereichen Gebieten auch grosse.

Silvester

Die Nacht ist meist klar. Tagsüber ist es oft bewölkt und aus Südwesten fällt wenig Niederschlag, oberhalb von rund 1300 m als Schnee. Der Südwestwind weht stark bis stürmisch. Ganz im Westen entstehen kleine Triebsschneeansammlungen. Sonst ändert die Gefahr von trockenen Lawinen nicht wesentlich. Trotz der Abkühlung sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten, in den schneereichen Gebieten auch grosse.